

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins „Unimog-Museum e.V. am 22. April 2016, 19.00 Uhr, im Unimog-Museum

Beginn: 19.00 Uhr,
 Ende: 21.15 Uhr

Anwesende: 85 gekennzeichnete Mitglieder in der Liste

TOP	Thema
1.	<p>Eröffnung der Versammlung und Begrüßung</p> <p>Stefan Schwaab begrüßt die anwesenden Mitglieder und entschuldigt den abwesenden Kuratoriumsvorsitzenden Lazzarini, von dem er herzliche Grüße übermittelt. Ein besonderer Willkommensgruß geht an Frau Heringklee, sie ist Gründungsmitglied und an Herrn Wischhof.</p> <p>Im Anschluss an die Begrüßung findet die Totenehrung statt.</p>
2.	<p>Rechenschafts- und Kassenbericht des Vorstands</p> <p>Vereinsgeschehen und laufender Betrieb:</p> <p>Der Geschäftsführerin des Museums, Hildegard Knoop berichtet von einem Jahr mit zahlreichen Aktivitäten. Besonderheiten waren u. a. die Ausstellung des Unimog S und das Weltenbummler-Treffen. Auch die Sonderausstellung Unimog im Zweiwege-Einsatz war ein voller Erfolg. Knoop bedankt sich bei den ehrenamtlichen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz.</p> <p>Im Gebäude der Schulung sind seit Mitte 2015 die Büros für die Geschäftsführerin, sowie für die Alttypenberatung untergebracht. Ebenso ist eine neue Küche im Aufenthaltsraum für die ehrenamtlichen Helfer eingebaut und das Shoplager vergrößert worden.</p> <p>Besonders erfreulich ist die Übernahme diverser Fahrzeuge in den Museumsbestand. Unter anderen sind drei Berliner Fahrzeuge dabei, die bisher als Dauerleihgaben dem Museum zur Verfügung standen.</p>

Zu den neuen Fahrzeugen gehört ein UX 100, sowie ein U100L.
Ein ganz besonderes Fahrzeug wird ein 80 Jahre alter Bus sein, der aus Gaggenauer Produktion stammt, der jedoch körperlich noch nicht im Museum ist.

Knoop berichtet von Dreharbeiten des SWR im Museum für eine Dokumentation über der Unimog.

Außerdem stellt sie die neuen Mitarbeiterinnen im Kassenbereich vor und informiert, dass Sarah Kraft das Museum verlassen wird. Eine Nachfolgerin ist bereits gefunden, sie wird das Team ab Mitte des Jahres 2016 verstärken.

Mit 36.530 Besuchern kann das Museum auch im Jahr 2015 eine stattliche Besucherzahl verzeichnen, die nur knapp unter der Anzahl von 2014 liegt. 432 Gruppenführungen wurden durchgeführt, 18.407 Fahrten auf dem Außenparcours und 244 Fahrertrainings mit insgesamt 375 Personen fanden statt, das ist eine erneute Steigerung zum Vorjahr.

Die Anzahl der Mitglieder zur Mitgliederversammlung beträgt 1.100, davon sind 63 Firmenmitgliedschaften.

Erweiterung Museum:

Zum Stand der Weiterentwicklung des Museums berichtet Schwaab, dass der Bebauungsplan rechtskräftig ist. Der Neubau würde, nach bisheriger Planung, die Museumsfläche verdoppeln.

Bei den Arbeiten zur Erweiterung des Parkplatzes haben sich Altlasten auf dem Damm ergeben. Deshalb wurde eine zweite Variante von der Stadt Gaggenau vorgelegt. Diese sieht vor, den Parkplatz mit Parkzungen anzulegen, was jedoch aus Museumssicht nicht praktikabel ist.

Der Bau des Classic-Centers, sowie der Ausbau der Museumsfläche sind für die Weiterentwicklung und Zukunftssicherung des Museums sehr wichtig. Durch diese Vorhaben soll auch eine Umsatzsteigerung von ca. 30 % einhergehen. Ziel ist es, hier eine Unimog-Welt aufzubauen. Die Planung für diese Maßnahmen bewegt sich in einem Kostenrahmen von ca. 6,3 Mio. Euro.

Die Finanzierung ist jedoch noch nicht zu 100% gesichert.

Trotz der Spende der Daimler AG über 3 Mio. Euro, dem Zuschuss der Stadt Gaggenau über eine halbe Million zur Vereinsförderung und Spendenakquise, klafft eine Finanzlücke von ca. einer Million Euro.

Schwaab hat vor, einen Zuschuss zur Tourismusförderung zu beantragen, um so die Lücke zu verkleinern, bzw. zu schließen.

Um weiteres Geld zu akquirieren, wird eine Bausteinaktion gestartet, ähnlich der Grundstücksaktion. Ein Baustein kostet 25 Euro, die Mitglieder werden über einen Mitgliederbrief informiert und auf der neuen Homepage des Museums gibt es einen entsprechenden Link, der auf die Aktion aufmerksam macht.

Homepage:

Silvester Benkler stellt die neu gestaltete Homepage vor. Diese ist so gestaltet, dass sie auch auf Smartphones lesbar ist. Eine neue Homepage wurde nötig, da die alte HP nicht mehr zeitgemäß und technisch veraltet war.

Kuratorium:

Bei der Zusammensetzung des Kuratoriums ergeben sich folgende Änderungen: Die Herren Dietz, Eisele und Schlüter sind ausgeschieden, Nachfolger sind die Herren Claus P. Roth, Klaus Fischinger und Alfred Menke.

H. Wischhof dankt H. Lazzarini für die vorbildliche Arbeit im Kuratorium und seinen Einsatz für den Unimog. Besonders bedankt sich Wischhof für die „Unimog-Show“ in Luzern, bei der 42 verschiedene Unimogtypen zu sehen waren. Diese Veranstaltung, bei der 15.000 Besucher waren, wurde vom Unimog-Club Schweiz/Liechtenstein organisiert.

BetriebsGmbH:

Das derzeitige Grundkapital von 25.000 Euro soll auf 125.000 Euro aufgestockt werden, um das Geschäft nachhaltig zu betreiben und weiter zu entwickeln.

Alle Aktivitäten, wie z. B. den Einsatz einer mobilen Rampe für Veranstaltungen, dienen dazu, das Museum wirtschaftlich über Wasser zu halten und Gewinn zu erwirtschaften.

Kassenbericht und Finanzlage:

Stefan Schwaab stellt den Anwesenden den Kassenbericht für das vergangene Geschäftsjahr vor.

Für die laufenden Ausgaben wurden 59.769 Euro aufgewendet, die Anschaffungs- und Herstellkosten liegen bei 75.931 Euro. Die Gesamtausgaben liegen damit bei 135.700 Euro.

	<p>Die Darlehenssumme zum 31.12.2015 beträgt 0 Euro.</p> <p>Auf der Einnahmenseite konnten 3.118.319 Euro verbucht werden.</p> <p>Das Stiftungsvermögen hat sich wie folgt entwickelt:</p> <p>2009: 583.000 Euro 2010: 590.150 Euro 2011: 1.100.150 Euro 2012: 1.128.400 Euro 2013: 1.141.400 Euro 2014: 1.200.001 Euro 2015: 1.219.001 Euro</p>
TOP	Thema
3	<p>Fragen und Anregungen zu den Berichten</p> <p>Ein Mitglied fragt, ob das Stiftungsvermögen für laufende Ausgaben angreifbar ist. Schwaab antwortet, dass das nicht der Fall ist, nur die Zinsen können verwendet werden. Das Stiftungsvermögen ist überwiegend in Stiftungsfonds angelegt, lediglich 100.000 Euro in Dividendenpapieren.</p> <p>Auf die Frage von H. Rost, was die Fonds abwerfen, antwortet Schwaab, dass diese zu 3 bis 3,5 % verzinst werden.</p> <p>Eine weitere Frage ist, wie man die neue Homepage findet und ob es auch eine APP gibt. Benkler verneint dies, die Homepage findet man über die üblichen Suchfunktionen im Internet.</p> <p>H. Rost fragt, ob es einen Business-Plan für den Neubau gibt, da das jetzige Anlagevermögen ca. 4 Mio. Euro beträgt und ein Invest von 6,5 Mio. Euro geplant ist. Schwaab geht davon aus, dass der Umsatz gesteigert wird, vor allem durch den Shop und auch durch die Anhebung der Eintrittspreise. Hubert Jehnes, langjähriger Leiter des Controllings im Nutzfahrzeugbereich der Daimler AG, wird den Vorstand bei den Wirtschaftlichkeitsberechnungen unterstützen.</p>

TOP	Thema
4.	<p>Bericht der Kassenprüfer</p> <p>Edgar Rost und Paul Rodenfels haben die Kasse am 19.04.2016 geprüft und bescheinigen eine hervorragende Kassenführung. Die Buchführung ist vorbildlich, er gab keinerlei Unstimmigkeiten.</p> <p>Die Kassenprüfer haben die Vorjahreszahlen gegenüber gestellt und sprechen von „großen“ Zahlen und dass der Unimog-Museumsverein kein Verein im üblichen Sinn ist.</p>
5.	<p>Entlastung des Kassier</p> <p>Der Kassier wird einstimmig entlastet.</p>
6.	<p>Entlastung des Vorstands</p> <p>Der Vorstand wird einstimmig entlastet.</p>
7.	<p>Vorstandswahlen</p> <p>1. Vorsitzender: Stefan Schwaab wird einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt.</p> <p>2. Vorsitzender: Florian Kohlbecker wird einstimmig als 2. Vorsitzender wiedergewählt.</p> <p>Technischer Vorstand: Karl Leib wird einstimmig als technischer Vorstand wiedergewählt.</p> <p>Kassier: Hubert Jehnes wird einstimmig als Kassier gewählt.</p> <p>Schwaab bedankt sich bei Martina Bandusch für die hervorragende Arbeit als Kassier der letzten Jahre.</p>

TOP	Thema
8.	<p>Bestellung der Kassenprüfer</p> <p>Edgar Rost und Paul Rodenfels werden in ihrer Funktion als Kassenprüfer einstimmig bestätigt.</p>
9.	<p>Anträge</p> <p>Es liegen keine Anträge vor.</p>
10.	<p>Verschiedenes</p> <p>Schwaab informiert über die „Whisky-Tour“, die anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Museums stattfindet. Das Museum legt eine spezielle Edition auf: ein Jubiläums-Whisky aus Kressbronn von der Brennerei Steinhauser. Den Transport des Whiskys mit historischen Unimogs übernimmt die Regionalgruppe Schwarzwald-Baar des Unimog-Club Gaggenau für den ersten Streckenabschnitt. Den zweiten Abschnitt übernimmt die Gruppe Zollernalb und zum Schluss wird die Sektion Nordschwarzwald den Whisky direkt ins Museum liefern. Ute Kretschmer-Risché wird die Tour begleiten und für Publikationen im Facebook sorgen.</p> <p>Ab sofort kann die Flasche für 68 Euro mit 750 ml Inhalt und einem besonderen Jubiläumssiegel im Schober im Shop des Museum vorab reserviert werden.</p> <p>Zum Abschluss der Mitgliederversammlung dankt Schwaab nochmals allen für die engagierte Arbeit im Unimog-Museum.</p>

Gaggenau, April 2016
 Christiane Krieg
 (Schriftführerin Verein Unimog-Museum e.V.)